

Begegnung mit Christen aus Ägypten

Herzliche
Einladung!

» Ich will euch
Zukunft und
Hoffnung geben

Jer 29,11

Die Situation der Christen in Ägypten

Mittwoch,
9. Oktober,
Stuttgart

Gespräch


mit Bischof Antonius Aziz Mina,
Pater Johannes Ghali, Pfarrer der
koptisch-orthodoxen Gemeinde
Baden-Württemberg, der Mode-
ratorin Wiltrud Rösch-Metzler
(Pax Christi) und dem Chor des
koptisch-katholischen Priester-
seminars Maadi, Kairo.

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Tagungszentrum Hohenheim,
Paracelsusstr. 91, 20 Uhr

Gottesdienst

im koptisch-katholischen Ritus
mit Bischof Antonius Aziz Mina,
Diözese Guizeh und dem Chor
des koptisch-katholischen Priester-
seminars Maadi, Kairo

St. Antonius,
Stuttgart-Hohenheim,
18.00 Uhr

 Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart



missio
glauben.leben.gaben.



Kath. Kirchengemeinde
St. Antonius Hohenheim

Bischof Antonius Aziz Mina
Bischof der koptisch-katholischen
Eparchie Gizeh



Pater Johannes Ghali
Pfarrer der koptisch-orthodoxen
Gemeinde Baden-Württemberg



Seminaristen Chor
des koptisch-katholischen
Priesterseminars in Kairo



Ägypten – ein Land zwischen Hoffnung und Enttäuschung

Als sich am 25. Januar 2011 erstmals wütende Demonstranten auf dem Tahrir-Platz in Kairo versammelten und die „Tage des Zorns“ ausriefen, begann das Ende einer Ära. Nur rund zwei Wochen später musste Präsident Hosni Mubarak zurücktreten, der das Land am Nil mit Hilfe des Militärs 30 Jahre lang autoritär regiert hatte. Auch Christen forderten auf dem Tahrir-Platz das Ende von Unterdrückung und Willkür.

Als Folge der Revolution setzte jedoch eine immer stärkere Islamisierung des Landes ein, so dass sich viele Christen an den Rand der Gesellschaft gedrängt fühlen. Dabei blickt das Christentum in Ägypten auf eine lange Tradition zurück.

Bereits im ersten Jahrhundert nach Christus soll der Evangelist Markus dort die Frohe Botschaft verkündet haben. Auch das Mönchtum nahm in den Wüsten Ägyptens seinen Anfang. Nach der islamischen Eroberung im 7. Jahrhundert ging die Zahl der Christen jedoch kontinuierlich zurück.

Heute bilden sie die größte religiöse Minderheit in einem islamischen Staat. Schätzungen zufolge bekennen sich bis zu zehn Prozent der gut 80 Millionen Ägypter zum Christentum. Den weitaus größten Teil bilden die orthodoxen Kopten. Rund 165.000 Ägypter sind koptisch-katholisch, etwas mehr als 50.000 römisch-katholisch.

Neben religiösen Konflikten leidet Ägypten besonders unter einer Wirtschaftskrise. Dabei hatten die Proteste von 2011 zum Ziel gehabt, mehr Wohlstand für alle zu ermöglichen. Diese Hoffnung hat sich nicht erfüllt. Noch immer lebt gut jeder fünfte Ägypter unter der Armutsgrenze, die Arbeitslosenquote liegt über zehn Prozent und fast die Hälfte der Bevölkerung kann nicht richtig lesen und schreiben.

Deshalb engagiert sich die katholische Kirche auch besonders im Bildungssektor und versucht vor allem jungen Menschen den Weg zu einer besseren Zukunft zu ebnet.

Solidaritätsaktion

Im Monat der Weltmission bitten wir Sie um Ihr Gebet für die Christen in Ägypten. Fordern Sie die Gebetskarte mit dem Ikonenmotiv an, notieren Sie Ihre persönlichen Segenswünsche und senden die Karte an missio zurück.



missio leitet alle Gebetskarten als Zeichen der Verbundenheit an den Patriarchen der koptisch-katholischen Kirche Bischof Ibrahim Isaac Sedrak weiter.

Bestellungen der Gebetskarte für Ägypten:
bestellungen@missio.de oder
Telefon 0241/75 07-350,
Bestell-Nr. 600709 (kostenlos)
www.missio-hilft.de